Libellenbeobachtungen in der Umgebung von Karlsruhe (Baden)

2. Mitteilung[1])

Von Gerhard JURZITZA und Kurt KORMANN (Karlsruhe)

Im vergangenen Jahre veröffentlichte einer von uns (JURZITZA 1959) eine Liste von 40 Libellenarten, die er im Laufe der letzten Jahre in der Umgebung von Karlsruhe feststellen konnte. Während sich diese Beobachtungen in der Hauptsache auf eine Reihe von Baggerseen in der Nähe von Ettlingen beschränkten, richteten wir in diesem Jahre unser Hauptaugenmerk auf einige Seen bei Daxlanden, auf das Weingartener Moor und auf die Gegend von Leopoldshafen. Im Sommer wurde auch noch ein Schwarzwaldhochmoor, das Hohlohmoor bei Kaltenbronn, besucht. Den Herren Apotheker G. KREBS und vor allem A. BILEK, München, verdanken wir Hinweise auf die Odonatenfauna des Wildseemoores bei Kaltenbronn. Herrn BILEK sei außerdem für die Überlassung von wertvollen Belegstücken und von Literatur, Herrn Dr. K. F. BUCHHOLZ für seine wertvollen Hinweise in Fragen der Nomenklatur bestens gedankt.

Im Laufe des Sommer 1959 konnten wir an den oben erwähnten Gewässern folgende, in der ersten Mitteilung nicht angeführte Libellenarten feststellen:

1. *Aeshna juncea* (L.): Am Wildsee und Hohloh häufig.
2. *Aeshna subarctica* WALKER: ein ♂ vom Hohloh,
3. *Anaciaeschna isosceles* (Müller): Diese Art fliegt bei Daxlanden an einigen Seen mit saurem Wasser in Anzahl.
4. *Anax parthenope* (SELYS): Ein ♂ wurde einige Tage hindurch am Baggersee Killisfeld beobachtet (Als Zeuge sei Herr A. BILEK, München, genannt). Ein ♂ konnte an einem der Seen bei Daxlanden festgestellt werden. Leider gelang es nicht, die Tiere zu fangen. Diese Art wird vom Oberrhein nur aus der Gegend von Basel (PORTMANN 1921) erwähnt.
5. *Gomphus vulgatissimus* (L.): Ein ♀ aus Sandhausen (Baden), leg. KESENHEIMER, in coll. JURZITZA.
6. *Somatochlora alpestris* (SELYS): Ein ♀ vom Wildsee bei Kaltenbronn (leg. G. KREBS).
7. *Somatochlora arctica* (ZETT.): Ein ♀ vom Wildsee (leg. A. BILEK).
8. *Somatochlora aenea* (L.) = *flavomaculata* (v. d. L.): Bei Daxlanden nicht selten.
9. *Orthetrum coerulescens* (FABR.): Ein ♀ von den Rheindämmen bei Leopoldshafen.
10. *Sympetrum meridionale* (SELYS): Einige ♂♂ konnten bei Daxlanden und am Baggersee Killisfeld gefangen werden. Die Art wird nur von PORTMANN (1921) und E. SCHMIDT (1927) erwähnt.
11. *Leucorrhinia caudalis* (CHARP.): Die Art fliegt bei Daxlanden und an den Hochwasserdämmen des Rheins bei Leopoldshafen nicht selten.
12. *Leucorrhinia dubia* (v. d. L.): Die Art fliegt am Wildsee und am Hohloh in Anzahl.
13. *Leucorrhinia pectoralis* (CHARP.): Am Weingartener Moor konnte eine Copula gefangen werden.

Durch diese Funde erhöht sich die Zahl der nach dem Kriege in der weiteren Umgebung von Karlsruhe festgestellten Libellenarten auf 53. Auf dieser Liste

---

[1]) Die erste Mitteilung erschien in der Entom. Z. **69**, Nr. 15/16/17 (1959)

fehlt immer noch eine Anzahl von Arten, die durch frühere Beobachter (Ausführliches Literaturverzeichnis s. JURZITZA 1959) festgestellt wurden. Es sei nur an *Coenagrion ornatum* (SELYS) erinnert, das nach FÖRSTER (1902) an den Bächen im Kraichgau in Anzahl flog, das jedoch bisher nicht wiedergefunden werden konnte. Sind diese Tiere der immer weiter fortschreitenden Verschmutzung der Gewässer zum Opfer gefallen? Angesichts der beachtlichen Artenliste mag diese Vermutung zunächst unwahrscheinlich erscheinen. Die Tatsache jedoch, daß die meisten der angeführten Libellenarten Tiere stehender Gewässer sind, während die *Gomphiden* als typische Flußlibellen weitgehend fehlen *(Gomphus pulchellus* SELYS, die einzige Art, die lokal häufig ist (JURZITZA, 1959), macht ihre Entwicklung in stehenden Gewässern durch. Von *Gomphus vulgatissimus* (L.) und *Ophiogomphus serpentinus* (CHARP.) (JURZITZA 1959) liegt nur je ein Exemplar vor), ist wohl nur durch diesen Umstand zu erklären.

Abschließend seien noch folgende Beobachtungen erwähnt:

Dank der Aufmerksamkeit der Gärtner des botanischen Gartens der Technischen Hochschule Karlsruhe konnten in diesem Jahre wiederholt Paarungsketten von *Sympetrum (striolatum* oder *vulgatum;* die Art konnte nicht genau festgestellt werden) beobachtet werden, die an die Fenster der Anzuchtbeete des Gartens Eier ablegten. Bereits 1959 konnte JURZITZA über das ähnliche Verhalten eines *Aeshna cyanea* ♀ berichten. Diese Beobachtungen zeigen, daß die Eiablage durch den optischen Reiz einer spiegelnden Fläche ausgelöst wird. Im kommenden Jahre muß darauf geachtet werden, ob auch der Jagdflug der ♂♂ über solchen Glasflächen stattfindet.

An den Seen bei Daxlanden trat im Sommer 1959 *Erythromma viridulum* CHARP. in einem wahren Massenflug auf. Besonders an windigen Tagen saßen die ♂♂ in so großer Anzahl im Schilf an den Seeufern, daß ein ungezielter Schlag bereits sechs bis sieben Tiere ins Netz brachte.

Dem Regierungspräsidium Nordbaden, Höhere Naturschutzbehörde, sei für die Erlaubnis, in den Naturschutzgebieten Weingartener Moor und Altrhein-Königsee Libellen zu sammeln, bestens gedankt.

Zitierte Literatur:

FÖRSTER, F.: Über paläarktische Libellen. Mitt. Bad. Zool. Ver. **15,** 69—91 (1902).

JURZITZA, G.: Libellenbeobachtungen in der Umgebung von Karlsruhe/Bad. Entom. Z. **69,** H. 15/16/17 (1959).

PORTMANN, A.: Die Odonaten der Umgebung von Basel. Diss. Basel (1921).

SCHMIDT, E.: Berichtigung und Nachtrag zu den süddeutschen Libellen nebst Erwähnung einer für Baden und Deutschland neuen Art. Arch. Ins.Kde. des Oberrheingeb. u. d. angr. Länder II/3, 135—136 (1927).

Anschriften der Verfasser:

Dr. Gerhard JURZITZA, Ettlingen bei Karlsruhe, Zehntwiesenstr. 52

Kurt KORMANN, Jöhlingen bei Karlsruhe, Waldstr. 35

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Jurzitza Gerhard, Kormann Kurt

Artikel/Article: Libellenbeobachtungen in der Umgebung von Karlsruhe (Baden) 56-57